

SUS TAIN ABIL ITY REP ORT

2026

●●●●●● Geschäftsjahr 2025

Mit diesem Bericht informieren wir Sie über unsere **ESG-Aktivitäten im Geschäftsjahr 2025**. Der Bericht orientiert sich am DNK-Standard und richtet sich an unsere Kundinnen und Kunden sowie alle interessierten Stakeholder, die mehr über unsere unternehmerischen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und die Entwicklungen in der Branche erfahren möchten.

mac. brand
spaces



*“It’s not a trend,
it’s an attitude.”*

Liebe Leser·innen,

“It’s not a trend, it’s an attitude” – in herausfordernden Zeiten wie diesen gerät Nachhaltigkeit leicht in den Hintergrund – für uns bleibt sie jedoch unverändert wichtig. Ungeachtet der von der EU aufgeschobenen, aber nicht aufgehobenen Rechenschaftspflichten für Unternehmen ist es uns ein Anliegen, diesen Bericht zu veröffentlichen.

Um die Grundlagen unseres unternehmerischen Handelns nachhaltiger zu gestalten, brauchen wir keine gesetzlichen Auflagen: Unser Bestreben wird vielmehr von einer breiten Gemeinschaft unserer Stakeholder getragen: von der Geschäftsleitung und Gesellschaftern ebenso wie von Mitarbeitenden und Lieferanten.

Vor allem erreichen uns viele Anfragen unserer Kund·innen. Das zeigt der Bedarf an CO₂ Bilanzierungen, Workshops und individueller Beratung auf Projektebene. Wir bleiben auf Kurs und berichten auch weiterhin und freiwillig über unsere Maßnahmen. ESG-ausgerichtetes Wirtschaften macht uns fit für die Zukunft.

In diesem Bericht stellen wir Ihnen ausführlich vor, wie wir die Digitalisierung für unsere Innovations- und Geschäftsprozesse nutzen und in welchem Zusammenhang sie mit unserer Strategie für mehr Nachhaltigkeit steht. Wenig überraschend: auch für uns sind belastbare und nachvollziehbare Daten entscheidende Grundlage der Unternehmenssteuerung.

Wir wünschen Ihnen spannende Einblicke und viel Freude bei der Lektüre.

Geschäftsleitung mac. brand spaces

Stefan Trieb (CEO),
Jörg Bürkle (COO),
Melanie Hagedorn,
Alexander Ody,
Klaus Pieper und
Katja Sassi-Bucsit

01

Umfeld & Unternehmen

- 05 Messebranche im Überblick
- 06 Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit
- 07 Über Uns
- 08 Nachhaltigkeitsstrategie
- 09 Es gibt zu tun

02

Digitale Transformation

- 11 Nachhaltiger mit Digitalisierung
- 12 Vernetzt in die Zukunft
- 13 Digitale Maßnahmen

03

Best Practice

- 15 Better Stands
- 16 Best Practice

04

ESG Handlungsfelder

- 18 ESG-Meilensteine
- 19 Unser Campus
- 20 **E** Umwelt
- 21 Klimaschutz 2025
- 22 Unsere Mobilität
- 23 Klimaschutz und Biodiversität
- 24 **S** Mitarbeitende
- 25 Gesundheitsmanagement
- 26 Unsere Maßnahmen im Überblick
- 27 **G** Governance
- 28 Ausblick 2026

UM
FELD
& UN
TER
NEH
MEN

Messebranche im Überblick. Verantwortung übernehmen

Die Messebranche bietet weltweit einen Raum für persönlichen Austausch, Networking, Informationen und die Entwicklung geschäftlicher Beziehungen. Durch Messen können Geschäftsreisen vermieden und Zeit gespart werden.

Weltweit



318 Mio.*

Besucher:innen auf Messen



1.360*

Messeplätze



32T.*

Messen



138 Mio. m²*

vermietete Ausstellungsfläche

* vgl. UFI (2025), UFI Global Exhibition Industry Statistics

**vgl. AUMA (2026), Studie: Der Messe-Effekt

Product Carbon Footprint Messekonzept:

CO₂ Footprint 9 bis
390 kg CO₂ pro m²

CO₂-Footprint
pro Messeauftritt**
0,1 bis 330 t CO₂

Deutschland



21 Mio**

Besucher:innen auf Messen



280.T

Arbeitsplätze*



5**

Geschäftsreisen
gespart pro Besucher.



330**

Messen pro Jahr

Messen und Events sind zeitlich begrenzte Formate mit engen Budgets und häufig kurzen Materiallebenszyklen durch einen hohen Grad an Einzelanfertigung und Einmaleinsatz. Dies verursacht weltweit erhebliche CO₂-Emissionen. Umso wichtiger ist es, Ressourcenverbrauch, Materialeinsatz, Arbeitsbedingungen und Wertschöpfungsketten ganzheitlich zu hinterfragen und neu zu denken.



„Als führendes Unternehmen im **Livemarketing** tragen wir **Verantwortung** für das, was wir gestalten und in Bewegung setzen. **Digitalisierung und Nachhaltigkeit** sind für uns die zentralen Hebel, um Qualität, Performance und Ressourceneffizienz konsequent weiterzuentwickeln – und unser Geschäftsmodell zukunftsfähig aufzustellen.“

Alexander Ody
Director Business
Development

Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit. People-Planet-Profit

Es ist nicht die Frage, OB wir Messen und Events brauchen, es ist das WIE. **PEOPLE-PLANET-PROFIT: der Dreiklang für erfolgreiche Events.**

Unsere → [Nachhaltigkeitspolitik](#) zeigt unser Bekenntnis zu nachhaltigerem Handeln.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung. Mit diesem Report machen wir transparent, wie wir Verantwortung übernehmen, Chancen nutzen und zukunftsfähige Lösungen für nachhaltigere Events im Berichtsjahr 2025 und darüber hinaus weiterentwickeln.

Unsere Ambition: bis 2030 wollen wir 90% unserer Emissionen reduzieren und Marktführer für zirkuläre, markenorientierte Messeauftritte werden.

Die Anforderungen an Live-Veranstaltungen haben sich grundlegend verändert. Gefordert sind ressourcenschonende, klimaneutrale Konzepte – bei gleichzeitig hoher gestalterischer Qualität und wirtschaftlicher Effizienz. Ebenso erwarten unsere Stakeholder sichere, gesunde und faire Rahmenbedingungen: für unsere

Mitarbeitenden, unsere Partner entlang der Lieferkette und die Besucher:innen auf den Veranstaltungen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns daher nicht nur den Schutz von Klima und Biodiversität, sondern auch soziale Verantwortung sowie transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

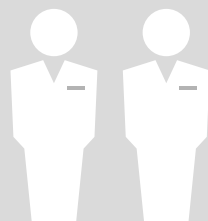
Diese Herausforderungen erfordern synchronisierte Lösungen – ökologisch wirksam, wirtschaftlich tragfähig und sozial verantwortungsvoll. Daran arbeiten wir kontinuierlich: in der Gestaltung kreislauffähiger Messestandbaukonzepte, in der Weiterentwicklung unserer betrieblichen Prozesse, in der Qualifizierung unserer Mitarbeitenden und in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten.

Nachhaltigkeit verstehen wir als fortlaufenden Entwicklungsprozess, in dem wir die ESG-Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance integriert betrachten und uns klare Ziele zur kontinuierlichen Verbesserung setzen, gemäß ISO 20121. Dieser Anspruch prägt sowohl unsere Markenwelten auf der Messe als auch unser tägliches unternehmerisches Handeln.

Firmenname
mac. brand spaces GmbH

Gründung
1973

Geschäftsführung

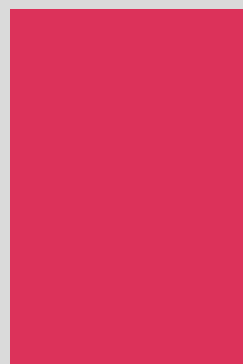


CEO: Stefan Trieb
 COO: Jörg Bürkle

85 Mio. €
 Umsatz mac. brand spaces



144 Mio. €
 Umsatz Gruppe

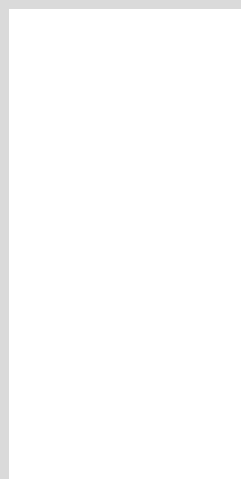


Niederlassungen



270 T. m²

bebaute Fläche mac. brand spaces



1.610 Anzahl der Projekte nur mac. brand spaces

327

Mitarbeitende mac. brand spaces



227

Mitarbeitende Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaften



Kunden:
 Konzerne, Institutionen,
 Mittelstand, Agenturen

Über uns.

Wir sind ein leistungsstarkes Netzwerk

mac. brand spaces GmbH und seine Tochtergesellschaften STANDout GmbH und meplan GmbH (50%) bilden einen international tätigen Unternehmensverbund im Live-Marketing, der durch komplementäre Kompetenzen und gemeinsame Werte eine führende Position im europäischen Markt einnimmt. Durch hohe Qualität, breite Reichweite und ein ganzheitliches Leistungsportfolio bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot von der Beratung über Design, Produktion und Umsetzung vor Ort.

Die mac. brand spaces realisiert weltweit für Mittelstand und Konzerne, namhafte Agenturen, Messeveranstalter und deren Kunden Live-Marketing-Projekte in jeder Größe und Komplexität. Wir sind seit 50 Jahren ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region Rhein-Nahe.

Die vielfältige Struktur unserer Interessengruppen und Aufträge macht es unabdingbar, dass unsere Unternehmensführung und die Steuerungs- und Regelsysteme transparent, ethisch, wertschöpfend und nachhaltig gestaltet werden. Daher bekennt sich die Geschäftsführung der mac. brand spaces zur Integration eines nachhaltigen Managementsystems – **zertifiziert nach der ISO 20121:2024 - und der kontinuierlichen Verbesserung dessen.**

Mitgliedschaft

Zertifizierungen

Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeit integrieren, Werte leben



Tobias Mannhold
Head of Infrastructure
and Environment

*“Progress with
Purpose.”*

Leitbild

Nachhaltigkeit ist seit 2020 ein fester Bestandteil unserer Unternehmensausrichtung. 2023 haben wir unsere Werte gemeinsam mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen weiterentwickelt. Daraus entstanden sieben Leitwerte, die unsere Haltung prägen und als verbindlicher Orientierungsrahmen für unser internes Handeln sowie für die Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern dienen.



Sandra Henze
Head of sustainable
brand spaces

*“To improve
is to **change.**“*

Verantwortung mit System

Unsere → **Zertifizierung nach ISO 20121:2024** und unser Leitbild, zeigen Haltung mit System. Nachhaltigkeit verstehen wir als festen Bestandteil jeder Zusammenarbeit. Gemeinsam mit unseren Partner*innen möchten wir verantwortungsvolle, datenbasierte und zukunftsorientierte Lösungen für nachhaltigere Messeauftritte entwickeln.



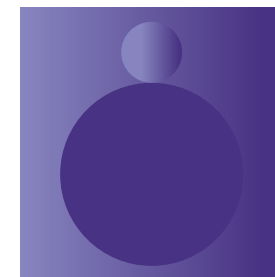
Daniel Hoffmann
Quality Manager
& Head of Transport

*“Clarity creates
security.“*

Qualitätsmanagement

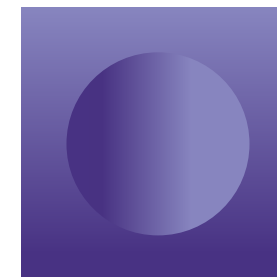
Das Qualitätsmanagement stellt sicher, dass unser Managementsystem nach ISO 20121:2024 wirksam umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Klare Prozesse, definierte KPIs sowie interne und externe Audits schaffen Transparenz und Verlässlichkeit. Wo Maßnahmen noch nicht greifen, steuern wir gezielt nach – für messbare Qualität und nachhaltigen Fortschritt.

Werte



Verlässlich

Auf unser Wort kann man sich verlassen.



Nachhaltig

Nachhaltigkeit prägt seit Jahren unser Handeln.



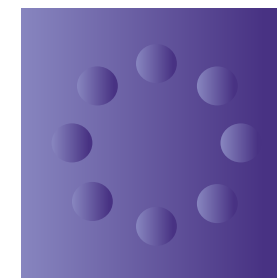
Partnerschaftlich

Gemeinschaftlich mehr Erfolg.



Nahbar

Kommunikation und Zusammenarbeit findet bei uns auf Augenhöhe statt.



Teamgeist

Teamgeist beginnt im Kopf.



Menschlich

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.



Ambitioniert

Wir prägen die Branche mit herausragenden Projekten.

VISION

Mit uns entstehen die nachhaltigsten Kundenbeziehungen in der Live Kommunikation.

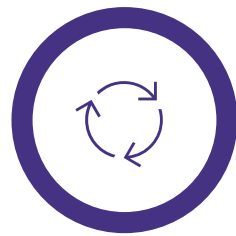
- Soziales
- Governance
- Umwelt



Nachhaltige
Beratungsleistungen



Kommunikation
zu Nachhaltigkeit



Materialkreislauf
und Entsorgung



Nachhaltige
Lieferkette
und Beschaffung



Compliance und
Unternehmenspolitik



ESG-Controlling &
Risikomanagement



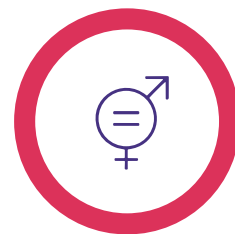
Energieeffizienz &
CO₂-Reduktion



Schutz der
natürlichen Umwelt



Arbeitsschutz



Diversität und
Gleichbehandlung



Mitarbeiter-
gesundheit



Mitarbeiterkompe-
tenzentwicklung



Arbeitgeber-
attraktivität



Regionales Umfeld



Digitalisierung und
Datensicherheit

Es gibt zu tun. Unsere Handlungsfelder

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf **15 wesentlichen Handlungsfeldern** in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Diese wurden auf Grundlage einer Wesentlichkeitsanalyse gemäß ISO 20121 identifiziert und im Berichtsjahr 2025 im Rahmen einer **doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach den Anforderungen des ESRS-Standards** in Zusammenarbeit mit einer externen Beratung weiterentwickelt.

Gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit berücksichtigen wir in unseren Handlungsfeldern sowohl unsere Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft als auch die für uns relevanten unternehmerischen Risiken und Chancen. Auf diese Weise schaffen wir eine ganzheitlich fundierte Basis, um unsere **People-Planet-Profit-Strategie** systematisch in unsere Geschäftsstrategie und Steuerungsprozesse zu integrieren.

Mit der Definition unserer wesentlichen ESG-Handlungsfelder haben wir einen klaren strategischen Rahmen für unsere nachhaltige Entwicklung geschaffen. Sie strukturieren unser unternehmerisches Handeln in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance und geben Orientierung für konkrete Maßnahmen, Ziele und Steuerungsgrößen.

Die Maßnahmen innerhalb der Handlungsfelder werden regelmäßig überprüft, bewertet und weiterentwickelt und unterstützen uns dabei, ökologische Auswirkungen zu reduzieren, soziale Verantwortung zu stärken und eine verantwortungsvolle sowie zukunftsfähige Unternehmensführung sicherzustellen.

DIGI
TALE
TRANS
FOR
MA
TION



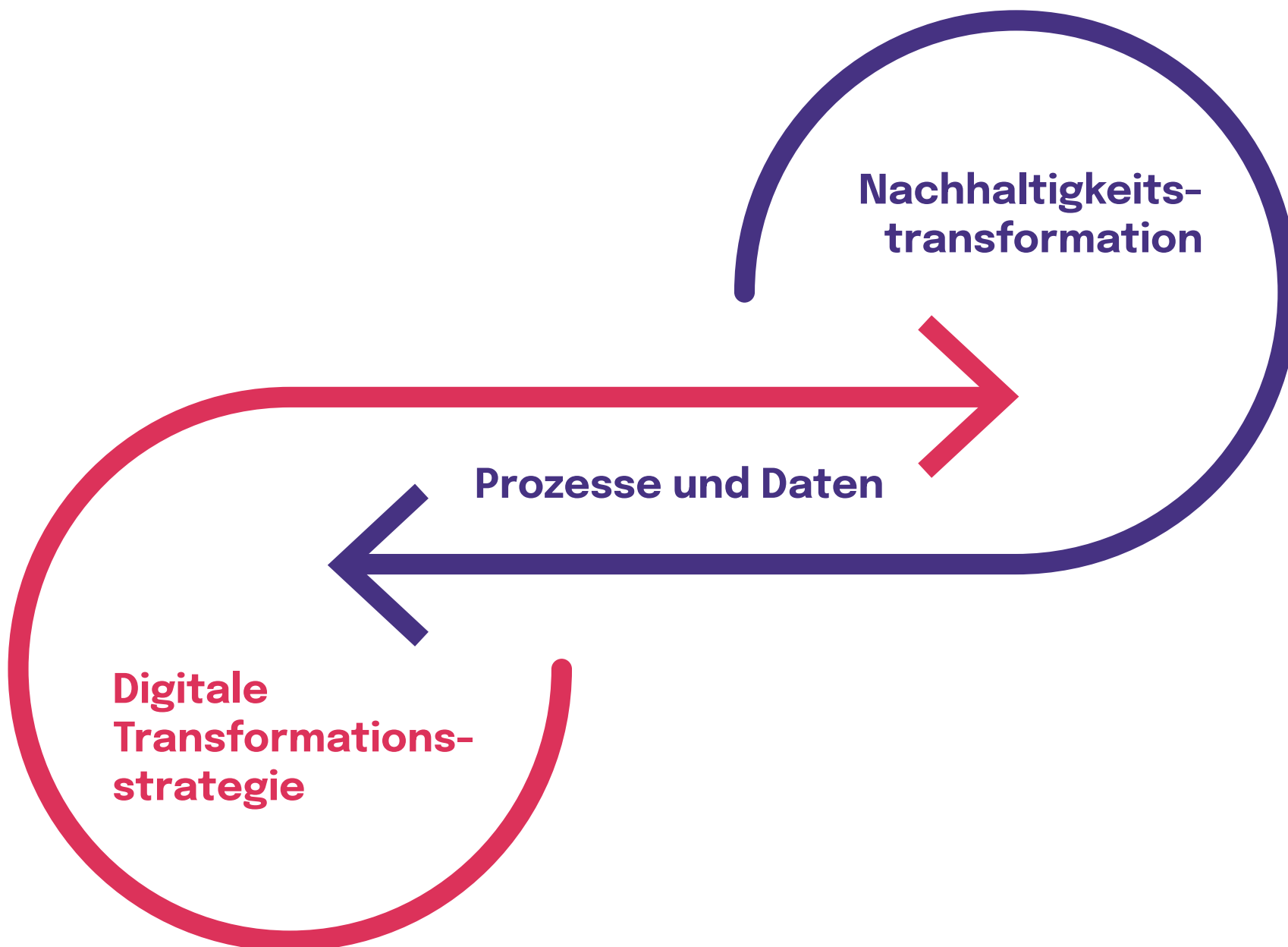
*"Bei mac gehen
**Digitalisierung und
Nachhaltigkeitsstrategie
Hand in Hand** – zum Vorteil
unserer Kunden, Mitarbeiter
und Gesellschafter."*

Ralf Sonnefeld
Director IT & Digitalization

Nachhaltiger mit Digitalisierung. Zwillingstransformation

Unsere Digitalstrategie und unsere Nachhaltigkeitsstrategie sind eng miteinander verzahnt. Zusammen bilden sie eine „Zwillingstransformation“ und entwickeln unsere Wertschöpfungskette nachhaltig weiter.

Beide Transformationspfade sind strategisch eigenständig. Gleichzeitig beeinflussen sich beide Entwicklungen teils wechselseitig. Die Erhöhung unseres Digitalisierungsgrads ist für uns eine zentrale Voraussetzung für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz. Denn mit Hilfe der entsprechenden Prozesse und digitaler Technologien entstehen belastbare Daten als Steuerungsgrundlage. Datentransparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette ermöglicht gezielte Prozessoptimierungen, erhöht die Ressourceneffizienz und schafft systematisch einen Überblick über verursachte Treibhausgasemissionen.



Vernetzt in die Zukunft. Mehr Transparenz, bessere Prozesse

Digitalisierung verstehen wir nicht als Selbstzweck, sondern als gezieltes Mittel zur Verbesserung unserer Geschäftsprozesse und verantwortungsvoller Unternehmensführung – ökonomisch, ökologisch und sozial.

Mit unserer Digitalisierungsstrategie stärken wir unsere Wettbewerbsfähigkeit, erhöhen die Prozessqualität, verbessern die Planbarkeit unserer Projekte und schaffen die Grundlage für Innovationen. Im Design, der Fertigung und im Service.

Ohne digitale Datengrundlage lassen sich Materialflüsse, Emissionen und Kreislaufpotenziale weder valide erfassen noch systematisch steuern. Zudem lassen es sich mit digitalen Kollaborationstools schneller und transparenter Projekte planen und managen.

Die Zwillingstransformation bietet für uns:

- Datenbasierte Transparenz über Materialinformationen und Prozesse entlang der Wertschöpfungskette
- Effizienzgewinne im Projektmanagement, in Verwaltung und Fertigung
- Design für Circular-Ansätze, bereits in der Planungsphase
- Belastbare CO₂-Bilanzen und ESG-Reporting
- Höhere Ressourcenproduktivität und Reduktion von Emissionen

So verbinden wir ökosoziale Verantwortung mit wirtschaftlicher Resilienz – und gestalten den Messebau zukunftsfähig.

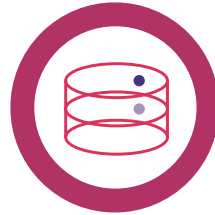
Digitale Maßnahmen.

Planung und Daten



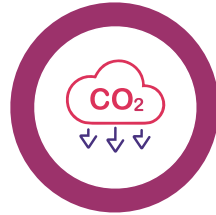
ESG-Reporting Scope 3

Eine Weiterentwicklung und verbesserte Datenpflege im Stammdatenmanagement unterstützt ein belastbares ESG-Reporting nach ESRS-Standard



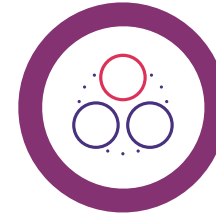
ESG-Daten Architektur

Die Anpassung auf eine produkt-/artikelbasierte Projektbearbeitung ermöglicht eine präzisere Berechnung der produktbezogenen Emissionen und schafft eine belastbare Datengrundlage für CO₂-Bilanzen auf Grund hinterlegter Nachhaltigkeitsmerkmale bei Artikeln



CO₂-Reduktion

- Mit Smart Meter analysieren wir in Echtzeit die Nutzung der gewonnenen Energie aus der eigenen PV-Anlage
- Über eine eigene App können Mitarbeitende ihre Elektrofahrzeuge auf unserem Campus laden



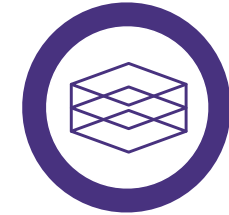
Materialflussanalyse

Unser ERP-System ermöglicht Sichtbarkeit der Materialflüsse und – bestände.



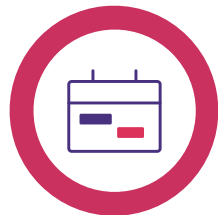
Design- und Materialeffizienz

- Im Design eingesetzte neue Software unterstützt materialeffiziente Designprozesse
- Integrierte standardisierte Elemente reduzieren den Materialeinsatz von Anfang an



Design- und Konstruktionseffizienz

Durchgängig digitalisiertes Design schafft medienbruchfreie Prozesse zwischen Design, CAD und Fertigung



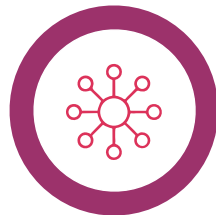
Ressourcenplanung

Digitale Projektsteuerung übers ERP-System schafft Echtzeit-Transparenz über Bearbeitungsstände und erhöht die betriebliche Planbarkeit



Reduktion der Fehlerkosten

Die Daten- und Informationspflege im digitalen dynamischen Informationssystem schafft durchgängige und transparente Informationsflüsse, dies verbessert die Kommunikation zwischen unseren Abteilungen und reduziert Fehlerkosten im Workflow



Reduktion Rüstzeiten

Vertikale Verfahrens- und Maschinenintegration senkt die Rüstzeiten von Maschinen und steigert die Qualität



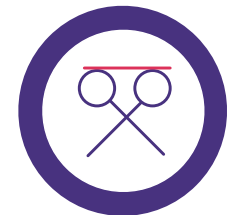
Reduktion von THG-Emissionen und Mikroplastik

Mobiles Arbeiten von zu Hause aus ist möglich durch Cloud-basierten Datenzugriff und der Möglichkeit von Video-konferenzen. Dies vermeidet Umweltverschmutzung durch reduzierte Reisetätigkeit und trägt zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Arbeitszeiteffizienz und Ortsungebunden

Cloudbasierte Software ermöglicht zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten, dies erhöht die Flexibilität und Kollaborationsmöglichkeiten der Projektmanager*innen im Messegeschäft



Fertigung mit weniger Verschnitt

Teilautomatisierte Maschinen reduzieren den Verschnitt beim Bearbeiten von Materialien

BEST PRACTICE



Better Stands. Wiedereinsatz ist Teil der Lösung

Wir haben uns für die internationale Branchenorganisation
→ **Better Stands** qualifiziert, hier werden wir ab 1. Januar 2026
offiziell als Mitglied geführt.

Ziel unserer Mitgliedschaft bei Better Stands ist die Branchen-
weite Förderung von:

- Wiederverwendung und Recycling
- Abfallreduktion, effizienteren Konstruktionen und langfristi-
gen Kosteneinsparungen
- Internationaler Vergleichbarkeit und klaren, transparenten
Standards hinsichtl. nachhaltigerer Messekonzepte

Mit unserer Better Stands-Mitgliedschaft zeigen wir, dass wir
gemeinsam mit unseren Kunden und ausgewählten Messe-
standorten weltweit daran arbeiten, nachhaltigere Messekon-
zepte umzusetzen. Allein auf der CPHI 25 in Frankfurt wurden
vier unserer Projekte mit der höchsten Bewertungsstufe Gold
ausgezeichnet.

Best Practice.

Wiedereinsatz und Materialmanagement

Mit dem Messeauftritt für die SIMONA AG zur IFAT 2024 und 2026 wurde auf eine hohe Nachnutzung und Materialproduktivität bei der gestalterischen Planung geachtet. Bauteile wurden gezielt so konzipiert, dass sie über mehrere Jahre hinweg sowohl auf Messen als auch bei kleineren Veranstaltungen eingesetzt werden können. Auch die Exponate werden anschließend in eine dauerhafte Nutzung am Unternehmensstandort überführt.

Ein zentraler Bestandteil des Konzepts ist die Integration unternehmenseigener Produkte – insbesondere Platten und Rohre – als gestalterische und konstruktive Elemente des Messestands. Diese Materialien sind ISCC-zertifiziert und werden nach der Nutzung dem unternehmensinternen Wertstoffkreislauf wieder zugeführt. Dadurch wird der Materialeinsatz nicht nur funktional genutzt, sondern zugleich in bestehende Kreislaufstrukturen eingebunden.



IFAT-Messekonzept 2024 bis 2026,
Auszeichnung Go Green Pioneer Award



Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Überblick

Wiedereinsatz

- Wiederverwendung von Rohrelementen in der Lounge, Logos (bereits 5 Jahre alt), Bildern, Stehtischen und weiteren Ausstattungselementen für zukünftige Messen und kleinere Veranstaltungen
- Unterkonstruktion Systemmaterial aus dem Lagerbestand, flexibel anpassbar und aus teils nachwachsenden Rohstoffen
- Nutzung von Mietmöbeln und Miettechnik sowie Beleuchtung mit hohem Einsatzzyklus
- Weiterverwendung von Exponaten (z. B. PSC-Exponat, Großformteile inkl. Podest und Monitor) an Unternehmensstandorten

Carbon-Footprint

- Ökostrom am Messestandort senkt die energiebezogenen Treibhausgasemissionen
- Vermeidung von Neuproduktion der Bauteile reduziert produktionsbedingte Emissionen - spart mind. 20 % Emissionen
- Verzicht auf messtypische vollflächige textile Deckenbanner, spart mind. 500 kg CO₂ in der Materialproduktion ein, vermeidet separate Transporte, senkt die Kosten und Montagezeit
- Die Erstellung einer projektspezifischen CO₂-Bilanz diente zur Einsicht der Hot-Spots. So wurde auch ein finanzieller Beitrag für Klimaschutzprojekte abgeleitet.
- Effiziente Transportauslastung der LKWs

Abfall-, und Kreislaufmanagement

- Substitution fossiler Brennstoffe durch energetische Nutzung von Restmaterialien und nicht wiederverwendbarer Holz-Plattenwerkstoffe zum Heizen unserer eigenen Produktionshallen
- Nutzung und Rückführung eingesetzter, ISCC-zertifizierter Materialien, in den Wertstoffkreislauf nach der Messe
- Mülltrennung am Betriebsstandort

F

S

G

ESG-Meilensteine.

Kontinuierliche Verbesserung

2005
Erster Nachhaltigkeits-
experte im Team

2010
Installation der Holz-
verbrennungsanlage
zur Beheizung des
Hauptstandorts
Langenlonsheim
mit Produktions-
und Holzresten

Erstmals Bezug von
Ökostrom

2020
Nachhaltigkeit in der
Unternehmensvision
verankert

2021
Veröffentlichung des
→ ersten Nachhaltig-
keitsberichts

Einführung von Kun-
denworkshops zum
Thema Nachhaltigkeit

Installation der ersten
E-Ladestationen auf
auf **mac** Campus

2022
Erweiterung der
E-Ladestationen

Ausbau des
elektrischen
mac Fuhrparks

Zahlung einer Infla-
tionsausgleichs-
prämie an alle
Mitarbeiter:innen

Erster **mac** Honig
von unseren eigenen
Bienen

2023
Inbetriebnahme der
PV-Anlage

Anlage einer 200 m²
großen Blumenwiese
auf unserem Campus

2024
STOP WASHING.
START ACTING.
→ Start Roadshow

AOK Silber
→ Zertifizierung

CDP Mitglied
Registriert bei
Carbon Disclosure
Project

DIN ISO 20121
→ Zertifizierung

Qualitätsbeauftragter
Mitarbeiter
Qualifizierung

märz
„**Sustainabi-
lity Alliance**“

für recyclingfähige
Textilgrafiken

mai
**Kreislauf-
strategie**

Teil unserer
Nachhaltigkeitspolitik

oktober
**DIN ISO
20121:2024**

Transitionaudit

september
**Sanierungs-
start**

des Verwaltungsgebäudes

2025

oktober
**Produktdaten-
management**

wird aufgebaut

november
**Digitale
Schreinerei
2030**

Projektstart
„digitalisierte Schreinerei“

dezember
**ESG
Controlling**

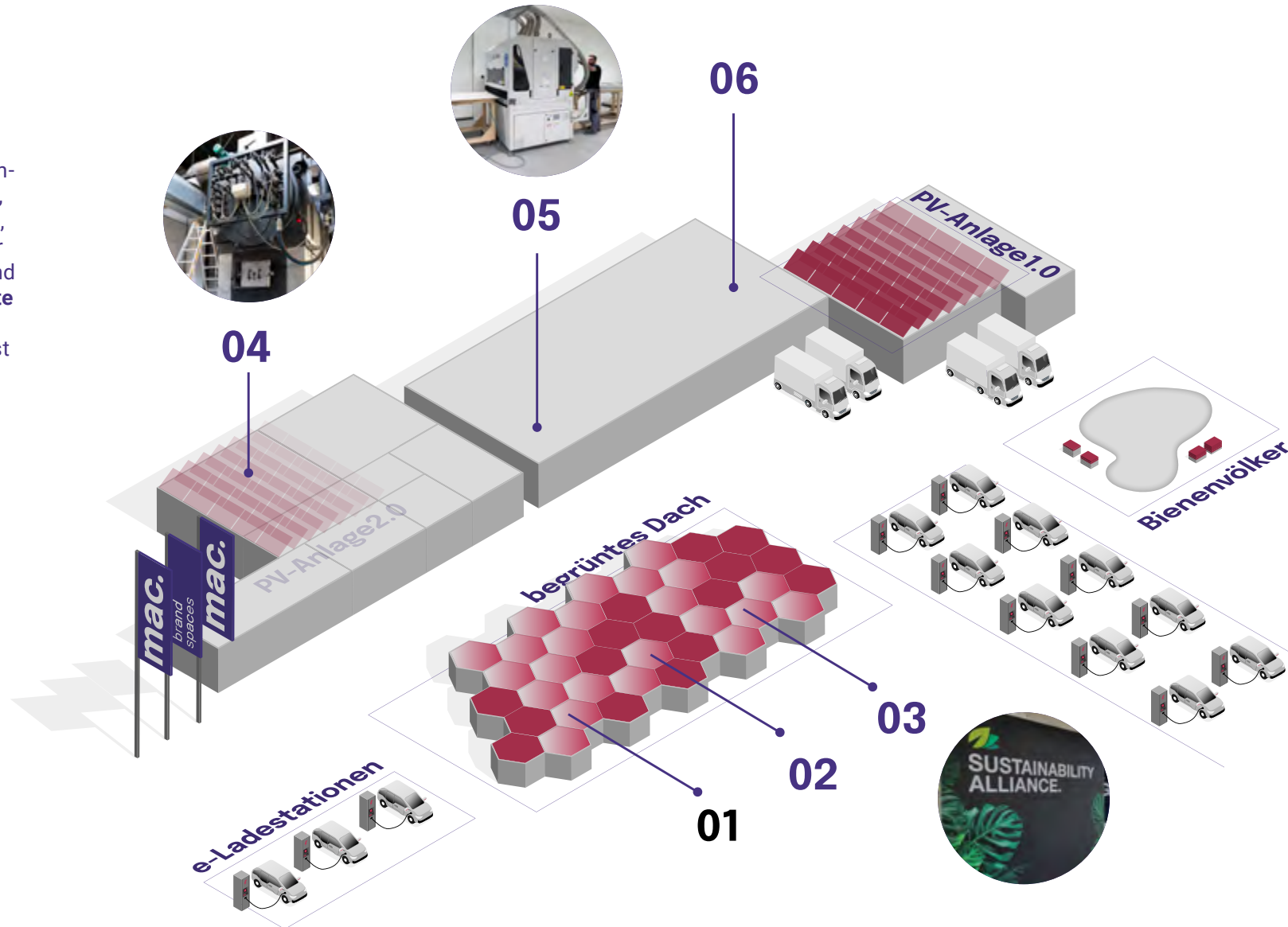
Aufbau CSRD/
ESRS-konformes
ESG-Reporting

Unser Campus. Unser Vorteil

Unser Campus in Rheinland-Pfalz zeichnet uns aus. Vom Projektmanagement, Design, PT/CAD bis hin zur Schreinerei, Lackiererei, Grafik, Elektro sowie Lager und Transport ist alles an einem Ort und unter einem Dach. Unsere **zentralisierte Wertschöpfungsstiefe** ermöglicht eine hohe Kontrolle der Supply-Chain und ist einzigartig in Deutschland.



Jessica Spieth
Project Manager
sustainable. brand spaces



Wir erstellen die Klimabilanz für Ihr Projekt.
Kontaktieren Sie unser Team:
sustainability@mac.de

01 Beratung

- Unser geschultes Team bietet:
- CO₂-Bilanzierungen von Messen- und Events Circular Design Constructions
- Eco-Material-Portfolio für Materialien
- mit geringerem ökologischem Rucksack

02 Design

- Implementierung neuer Designsoftware verbessert die Ressourceneffizienz
- Optimierung und Vereinheitlichung von Konstruktionsmaßen zur Verschnittvermeidung

03 Beschaffung

- Aufbau Lieferantennetzwerk für Recyclingkreisläufe
- von Bodenbelägen und Grafiken
- Gründung "Sustainability Alliance": Zusammenschluss mit Partnern für einen kreislauffähigen Wertschöpfungsprozess für textile Grafiken

04 Gebäude

- energieeffiziente Gebäudesanierung
- Erneuerung der Filteranlage an der Holzverbrennungsanlage, zur Reduktion partikelartiger Staubemissionen

05 Fertigung

- Umbau in der Lackiererei für feinstaubfreies Schleifen und Lackieren

06 Lager

- Planungsphase Anmietung einer weiteren Lagerfläche gegenüber unseres Betriebshofes für effizienteres und CO₂ reduziertes Lagerhandling

Umwelt.

Wir verfolgen das Ziel, unsere Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 90 % zu reduzieren.

Zur Zielerreichung haben wir ein Maßnahmenprogramm definiert, das regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird. Die Fortschritte werden durch unser ESG-Controlling systematisch erfasst, bewertet und berichtet sowie operativ durch den Head of Infrastructure & Environment gesteuert.

Die Erfassung unserer Scope-3-Emissionen erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2023 schrittweise. Auf dieser Datengrundlage werden wir in den kommenden Geschäftsjahren konkrete Reduktionsziele definieren und unsere Berichterstattung entsprechend weiterentwickeln und im nächsten Report erstmalig darüber berichten.

Corporate Carbon Footprint 2025

SCOPE 1 132,71 t CO₂

= direkte Emissionen, die durch ein Unternehmen ausgestoßen werden. Vom firmeneigenen Fuhrpark über die Gebäudeheizungen bis hin zu Anlagen oder Maschinen, die direkt an der Wertschöpfung beteiligt sind.

SCOPE 2 0 t CO₂

= indirekte Emissionen, die sich bei der Beschaffung von Energie oder anderen Rohstoffen ergeben. Zwar fallen diese nicht direkt im Unternehmen an, werden aber durch den Betrieb des Unternehmens veranlasst.
= direkte oder indirekte Emissionen

SCOPE 3 **Daten folgen 2027**

entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette, die während der betrieblichen Abläufe aus Quellen stammen, die sich dem direkten Einfluss des Unternehmens entziehen – wie Lieferkette, Transport, Produktnutzung oder Entsorgung.

CDP Score **B**

= Die CDP-Bewertung (Carbon Disclosure Project) gibt an, wie gut Unternehmen ihre Umweltauswirkungen messen, berichten und steuern. Die Skala reicht von A bis D und bewertet Unternehmen nach ihrer Transparenz und ihrem Umweltmanagement. B (Management Level) steht für Unternehmen mit gutem Umweltmanagement, d.h. messen der Emissionen und Reduktionsmaßnahmen setzen, aber es gibt auch noch Verbesserungspotenzial in der Umsetzung und Strategie.

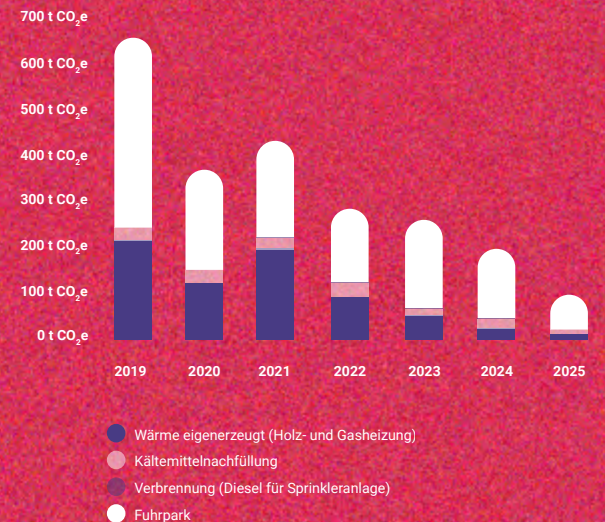
Stromverbrauch 1.316.676 kWh

Ökostrom		100 %
PV-Strom	eigenerzeugt	12 %
	genutzt	153.292 kWh

Wärmeverbrauch 2.588.625 kWh

Eigene Holzwärme	55 %
Ökogas	45 %
Einsparungen gegenüber herkömmlicher grauer Energie	617 t CO ₂

Corporate Carbon Footprint Entwicklung seit 2019



Klimaschutz 2025. Gebäude erhalten, Emissionen reduzieren

Als Unternehmen der Messe- und Eventbranche tragen wir Verantwortung für die ökologischen Auswirkungen unserer Infrastruktur, unserer Mobilität sowie unserer Wertschöpfungsprozesse. Unser Ansatz zielt darauf ab, Emissionen systematisch zu reduzieren, Ressourcen effizient zu nutzen und bestehende Strukturen möglichst langfristig zu erhalten.

Ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz ist der Start der **Sanierung unseres Verwaltungsgebäudes im Jahr 2025**. Dabei bleibt der bestehende Gebäudebestand – unser **Pavillon seit 1983** – bewusst erhalten. Anstelle eines Neubaus setzen wir auf den Erhalt und die Weiterentwicklung der vorhandenen Substanz. Innenräume, Dach-, Wand- und Bodenaufbauten werden umfassend nach aktuellen energetischen und baulichen Standards modernisiert. Durch diese Maßnahme reduzieren wir den Energieverbrauch, vermeiden zusätzliche Emissionen und Rohstoffe aus Neubauprozessen und steigern gleichzeitig die Energieeffizienz des Gebäudes deutlich.



Sanierung Innenraum Verwaltungsgebäude



Christiane Kasselmann
Mobility Manager &
Associate Procurement

Unsere Mobilität. Reality-Check 2025

Unsere IHK-zertifizierte Mobilitätsmanagerin erarbeitet zukunftsorientierte Mobilitätskonzepte, die auf eine Reduktion der CO₂-Emissionen im Arbeitsalltag, die stärkere Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel in unseren Bürostandorten sowie die effizientere Gestaltung von Dienstreisen ausgerichtet sind.

84 %

Elektro/Hybrid
Dienstwagen



-574 t CO₂

seit der Umstellung von Fossil
auf Elektro/Hybrid (2021-2025)

100.896 km



= 3,6 t CO₂

347.490 km
= 85,9 t CO₂



ab 1,5 h Flugzeit

wird erst ein Flug
in Betracht gezogen

30

Fahrrad-Garagen
mit E-Bike Ladestationen



31

Jobrad-Verträge

Unsere Reiserichtlinie ermöglicht den Mitarbeitenden den Kauf einer DB-Bahncard 25 bis 100, erlaubt Flugbuchungen erst ab einer Flugzeit von 1,5 h und schränkt die individuelle Dienstwagenberechtigung ein, sodass Mitarbeitende eher öffentliche Verkehrsmittel wählen oder auf unsere Poolfahrzeuge zurückgreifen. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit des Jobrad-Leasings.

Klimaschutz und Biodiversität.

Unsere Maßnahmen

Holzverbrennungsanlage zum Heizen



Elektrische Ladestationen



begrüntes Dach und Garten



Eigenes Bienenvolk



PV-Anlage



Tobias Mannhold
Head of Infrastructure
and Environment



Mülltrennung



Nistkästen zum Schutz der Vögel
und des Gebäudes



Bauphase eines neuen NABU-konformen Pflanzenhügels

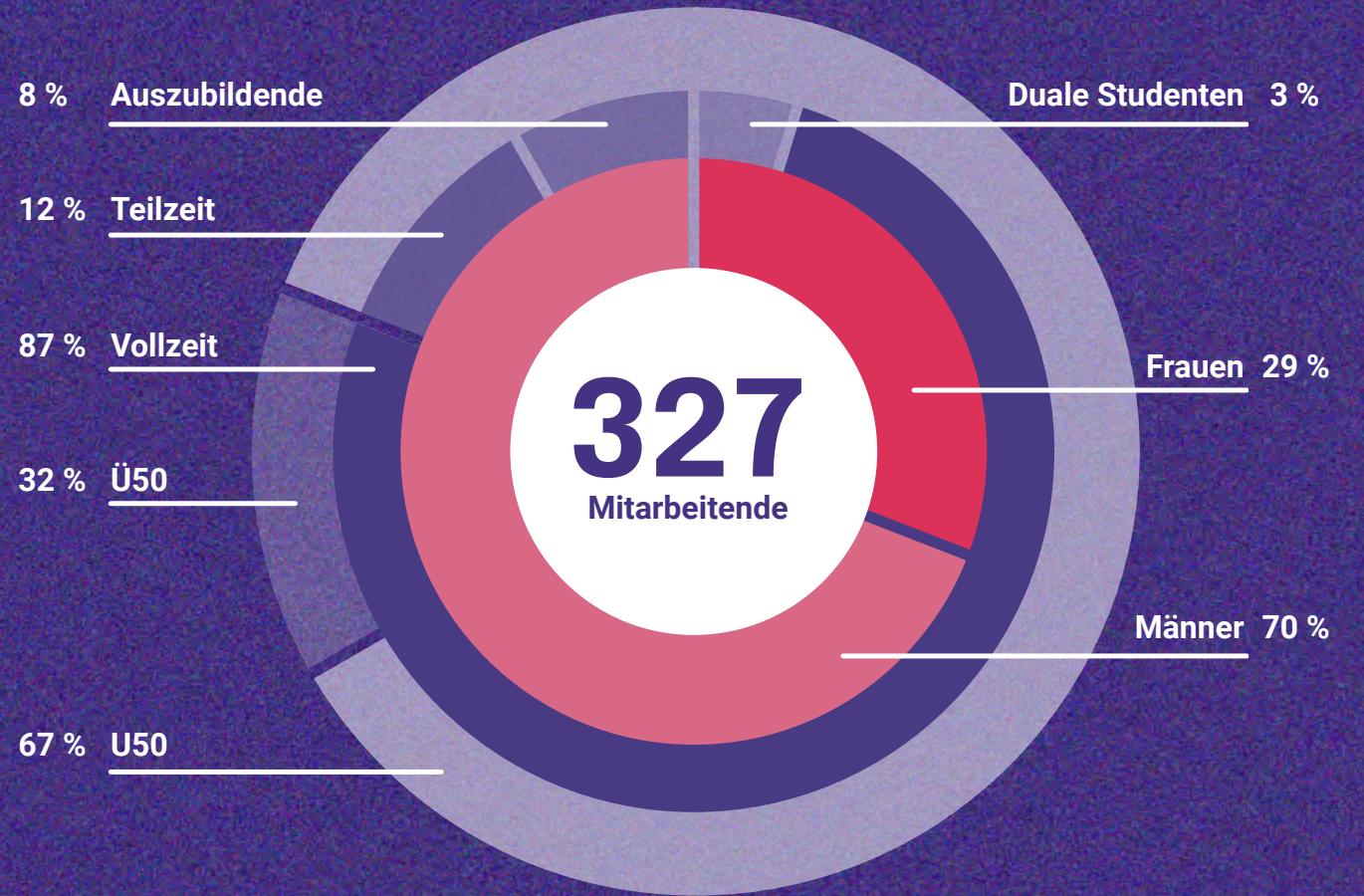
Mitarbeitende.

Nachhaltigkeit beginnt für uns bei den Menschen, die unser Unternehmen täglich mitgestalten. Unsere Mitarbeitenden sind nicht nur Fachkräfte, sondern Träger von Wissen, Erfahrung und Haltung. Ihr Engagement, ihre Gesundheit und ihre Weiterbildung sind entscheidend für die Qualität unserer Arbeit, unsere Innovationskraft und unsere langfristige Unternehmensentwicklung.

Als Arbeitgeber tragen wir Verantwortung für sichere Arbeitsbedingungen, faire Rahmenbedingungen und ein Arbeitsumfeld, das individuelle Lebensrealitäten berücksichtigt. In einer Branche, die von Projektarbeit, Termindruck und physischer Arbeit geprägt ist, setzen wir bewusst auf präventive Gesundheitsmaßnahmen, verlässliche Strukturen und Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben



Melina Stapelmann
Heath Manager & Associate HR





Betriebliches Yogaangebot zur Gesundheitsförderung

Gesundheitsfördernde Maßnahmen:

Gesundheitsservice



- Private betriebliche Unfallversicherung
- Betriebliche Zusatzversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Gripeschutzimpfung
- FSME-Impfungen

Mentale Gesundheit



- Erste Hilfe mentale Gesundheit
- Führungskräfte-seminare gesunde Führung
- Familien-Coachingportal
- Teilnahme am Wiedereinstiegspass für Eltern
- jährliche Unterweisung zu Sucht und Prävention am Arbeitsplatz
- Mitarbeiterbeteiligung durch Umfragen

Körperliche Gesundheit



- therapeutische Massagen
- Vorsorgeuntersuchungen (z. B. Hautscreening)
- moderierte Bewegungspausen
- Ergonomische Arbeitsplatzausstattung
- Exoskelett zur körperlichen Unterstützung beim Tragen
- Jobrad
- Blutspendeaktion

Gesundheitsmanagement. Gesund arbeiten, besser leben

Im Jahr 2024 wurden wir von der AOK mit dem Zertifikat „**Gesundes Unternehmen – Silber**“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung basiert auf einem bundesweit einheitlichen Qualitätsstandard und bewertet unter anderem die strategische Verankerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), dessen systematische Umsetzung sowie die nachhaltige Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Die Auszeichnung bestätigt unseren eingeschlagenen Weg und dient uns zugleich als Maßstab für die kontinuierliche Weiterentwicklung.

Aufbauend auf dem Silber-Status haben wir unser Gesundheitsmanagement im Berichtsjahr 2025 gezielt ausgebaut. Neben bestehenden Angeboten zur Gesundheitsprävention und Arbeitssicherheit wurden zusätzliche Maßnahmen eingeführt, um sowohl körperliche als auch mentale Belastungen im Arbeitsalltag weiter zu reduzieren.

Für das Jahr 2025 verfolgen wir das Ziel, die **AOK-Gold-Zertifizierung** zu erreichen. Dafür entwickeln wir unser BGM konsequent weiter, verankern Gesundheitsaspekte noch stärker in Führungs- und Entscheidungsprozessen und setzen auf eine aktive Einbindung der Mitarbeitenden. Gesundheit ist bei uns fester Bestandteil einer verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Unternehmenskultur.

AOK 
Gesundes Unternehmen

Unsere Maßnahmen im Überblick.



Hebkran zum sicheren Handling großer Holzplatten

Sicherheitsmaßnahmen



- Ausgebildete Fachkräfte für Arbeitsschutz und –sicherheit
- Kontinuierliche Weiterbildung der Sicherheitsbeauftragten
- Medizinischer Versorgungsraum und Ausstattung
- Betriebsarzt
- ausgebildete Ersthelfer
- Brandschutzbeauftragte

Firmenattraktivität



- Tarifliche vertragliche Vereinbarungen und Entgeltzahlung
- Stundenkontoführung
- Auszahlung von Überstunden oder Freizeitausgleich
- Freizeitausgleich von Sonn- und Feiertagen sowie Mehrarbeit
- ÖPNV-Zuschuss
- Jobrad
- elektrische Lademöglichkeiten für private KFZ auf dem Firmengelände

Familie & Beruf



- Mobiles Arbeiten
- Teilzeitarbeitsmodelle
- Unabhängiger externer Familienservice bei Fragen und Problemen rund um Familie, Gesundheit und Psyche
- Kinderbetreuungszuschuss

Duales Studium



- Bachelor of Arts BWL, Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- Bachelor of Arts Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht – Accounting & Controlling
- Bachelor of Arts Mediendesign
- Bachelor of Engineering Holztechnik
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik – Software Engineering

Bildung



- Fortbildungen für Fachkräfte
- Coachings für Führungskräfte
- **Ausbildungen:**
- Elektroniker*in
- Industriekaufleute
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik*in
- Maler*in und Lackierer*in
- Tischler*in
- Mediengestalter*in
- Metallbauer*in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker*in
- Technische*r Produktdesigner*in

Governance.

Eine starke **Governance** ist für uns die Basis, um nachhaltig und verantwortungsbewusst zu wirtschaften. Sie stellt sicher, dass wir unternehmerische Entscheidungen transparent, regelkonform und im Einklang mit unseren langfristigen Zielen treffen.

Besonders im Bereich **Compliance** setzen wir klare Prozesse und Richtlinien um, damit gesetzliche Vorgaben und ethische Standards in allen Bereichen unseres Unternehmens eingehalten werden. Ein effektives Compliance-Management schützt uns nicht nur vor rechtlichen

Risiken, es stärkt auch das Vertrauen unserer Kunden, Partner und Mitarbeitenden. Verstöße gegen Regularien können nicht nur finanzielle Schäden verursachen, sondern auch unserem Ruf schaden.

Deshalb fördern wir eine **Unternehmenskultur**, die Integrität und Verantwortung in den Mittelpunkt stellt. Regelmäßige Audits, Schulungen und unser **Hinweisgebersystem** helfen uns, Risiken frühzeitig zu erkennen und regelkonformes Handeln in unserem Unternehmen zu verankern.

Verhaltenskodex

Unser Verhaltenskodex soll Integrität, Sicheit und Fairness fördern. Damit stärken wir das Vertrauen in unser Unternehmen und minimieren Risiken, wie Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben, Interessenkonflikte oder unpassendes Arbeitsverhalten. Das hilft uns dabei, ein respektvolles und transparentes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden sicher und wertgeschätzt fühlen sollen.

Hinweisgeberschutzverfahren

Das → **Hinweisgeberschutzverfahren** ist für uns ein essenzielles Instrument, um Regelverstöße, ethische Bedenken oder illegales Verhalten innerhalb unseres Unternehmens frühzeitig zu erkennen und zu adressieren. Es ermöglicht Mitarbeitenden sowie externen Stakeholdern, Verstöße gegen Gesetze, interne Richtlinien oder Compliance-Vorgaben sicher und vertraulich zu melden, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen. Hierfür haben wir ein digitalisiertes Meldeverfahren integriert sowie verpflichtende Prozesse mit unserem Hinweisgeberschutzbeauftragten definiert.

Partner Code of Conduct

Unser → **Partner Code of Conduct** kommuniziert die ethischen, sozialen und ökologischen Standards, auf die wir in unseren geschäftlichen Beziehungen Wert legen. Dieser ist auf unserer Webseite hinterlegt und wird an unsere Lieferanten und Dienstleister versendet sowie durch unser Procurement Team geprüft. Wir möchten damit sicherstellen, dass unsere Lieferkette auf verantwortungsvollen Geschäftspraktiken und geltenden Gesetzen und Menschenrechten beruht.

IT-Sicherheit & Datenschutz

Der Schutz der Daten unserer Kunden und Mitarbeitenden hat für uns höchste Priorität. Daher setzen wir auf ein umfassendes IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzept, das regelmäßig überprüft und an aktuelle gesetzliche Anforderungen sowie technologische Entwicklungen angepasst wird. Mit unseren Schulungen und IT-Sicherheitsmaßnahmen gewährleisten wir die Vertraulichkeit sensibler Daten und erfüllen die Vorgaben der DSGVO sowie des BDSG. Die Einhaltung dieser Standards wird kontinuierlich durch unseren Datenschutzbeauftragten überwacht, um maximale Sicherheit und Rechtskonformität zu gewährleisten.

2025

Renovierung

Start umfassender Sanierungsmaßnahmen unserer Gebäude

ISO 20121:2024

Rezertifizierung

Scope 3

Datenerfassung

Investition

in Forschung & Entwicklung von Materialien

Digitalisierung

Ausbau digitaler Prozesse

Better Stands

Mitgliederregistrierung

AOK Gold

Gesundes Unternehmen

Recycling

Testprojekt Grafiken und Bodenbeläge

Sanierung

Innenausbau Verwaltungsgebäude

Digitalisierung

wird weiter ausgebaut

Neues Lager

am Betriebsgelände gemietet

2026

Ein sehr wichtiges Jahr liegt hinter uns – und wir haben es von Anfang an gut genutzt. Zu Beginn des Berichtsjahres 2025 haben wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Damit konnten wir frühzeitig erkennen, welche Risiken für Mensch und Umwelt bestehen, Entwicklungen besser einschätzen und gezielt in nachhaltige Lösungen investieren. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen helfen uns, wirtschaftlich stabil zu bleiben und gleichzeitig effizient mit Ressourcen umzugehen sowie Innovationen voranzutreiben.

Im kommenden Geschäftsjahr konzentrieren wir uns darauf, unser ESG-Management weiterzuentwickeln, wichtige Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette systematisch zu erfassen und unsere digitalen Prozesse auszubauen.

Gleichzeitig investieren wir in Forschung und Entwicklung, um zirkuläre Lösungen und Partnerschaften zu stärken. So wollen wir unsere Umweltauswirkungen weiter reduzieren und neue Möglichkeiten für die Zukunft schaffen.

Wir hoffen, unser Bericht hat Ihnen spannende Einblicke in unser Unternehmen, unsere Arbeitsweise und unsere Ziele gegeben. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserem weiteren Weg zu mehr Nachhaltigkeit und einzigartigen Messeerlebnissen begleiten.

*”Responsibility
drives **progress.**“*